

Protokoll Einwohnerversammlung Nördliche Ortsteile am 25.04.2024

Am 25.04.2024 fand, in der Grundschule Hanna von Pestalozza, die Einwohnerversammlung für die Ortsteile Uetz-Paaren, Marquardt, Satzkorn, Neu Fahrland, Fahrland, Groß Glienicke und den Stadtteil Sacrow statt. Diese wurde durch den Oberbürgermeister Potsdams einberufen. Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner der angesprochenen Stadtteile. Per Postwurfsendung wurden 4700 zufällig ausgewählte Haushalte aus den Stadtteilen, sowie über Zeitungen, Webseiten, Soziale Medien und per E-Mail an Vereine und Institutionen eingeladen. Ca. 150 Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der Veranstaltung teil.

Ziel der Einwohnerversammlung war es, dass die Einwohnerinnen und Einwohner mit der Verwaltungsspitze in Gespräch kommen. Die Veranstaltung war Themenoffen, sodass jeder die Möglichkeit hatte mit seinem Anliegen in den Dialog zu treten. Die Themen sowie Stellungnahmen sind in der angehängten Liste aufgeführt.

Zur Orientierung für die Verwaltung, gab es die Möglichkeit vor Ort Punkte für die Themen zu vergeben, zur Priorisierung der Anliegen. Diese Themen werden vorrangig innerhalb der Verwaltung behandelt und bearbeitet, die angehängte Liste ist nach der Bepunktung geordnet. Zur weiteren Orientierung ist die Liste in Themen eingeteilt, die direkt über die Verwaltung bearbeitet werden können und Themen die innerhalb der SVV diskutiert werden müssten, eine Aufnahme dieser Themen müsste über die Fraktionen erfolgen.

Die Hinweisliste wird über das Büro des Oberbürgermeisters nachgehalten. Die Hinweislisten werden regelmäßig auf der Webseite www.potsdam.de/OBMdialog aktualisiert. Die Einwohnerversammlung findet einmal jährlich statt, im kommenden Jahr werden die Themen der diesjährigen Einwohnerversammlung als Grundlage der Diskussion dienen und ein aktueller Stand zu den Themen präsentiert.



Themen für die Verwaltung:

Nr	Thema	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 25.04.2024)	Punkte
82		Therapiehof, bitte darum dich zu kümmern und Konstruktiver über den erhalt der Einrichtung zu sprechen. Schließung des Zentrums für medizinische Belange aus behördlichen Gründen. "Therapiehof" nutzung der Praxisräume wurde untersagt.	Prüfung bei "Soziales" erfolgt GB 3. Bauplanungsrechtliches Problem GB 4.	70
81	Mobilität und Verkehr	Naturschutz und Gewässerschutz in Sacrow. DDR Grenzbauwerk verschlechtert immer weiter die Wasserqualität des Sacrower Sees -Y LHP muss sich kümmern. Maßnahmenplan des Landes wird bereits umgesetzt, nur die Stadt unternimmt nichts. Der OBM sollte mit dem Bürger Beirat weiter sprechen.		28
73	Mobilität und Verkehr	Drehscheibe Marquardt -Treppe nicht geeignet - Kein Anbindung für Fuß und Radfahrende -> Bitte prüfen. Zwischen Marquardt und Fahrland gibt es keine Vebindung für Fahrräder	Wird von der LHP geprüft, jedoch ist die Deutsche Bahn zuständig. Rahmenplanung Marquardt wir momentan erstellt.	28
45	Kita und Schulentwicklung und Sport	Grundschule GG Container sollen kommen wann? Ausbau?	Langfristig bleibt die Schule 2- zügig. Container nur zum kurzfristigen abfangen der Spitze	25
83	Ordnung und Sicherheit	Naturschutzgebiet Sacrower See Ordnungsrechtliche Regelung werden nicht eingehalten (Falschparker, Schäden durch Nutzung)	Untere Naturschutzbehörde Frage des Parkens geht an das Ordnungsamt.	23
70	Mobilität und Verkehr	Anbindung an GG schlecht. Vor allem Nachts keine Verbindung Hinweis: Bitte nicht nach Bedarf gehen, da bei den wenigen Bussen die Menschen umsteigen auf alternativen.	Verkehrsentwicklung wird emnächst betrachtet. ViP nimmt es zur Prüfung mit.	19
67	Mobilität und Verkehr	Ampel bzw. Fußweg/Schulweg Kreisel vor dem Rewe ist unsicher für die Schülerinnen und Schüler	Vorschlag: Sammlung der Themen und genauen Orte im OBR und gesammelte Meldung an die LHP.	15
69	Mobilität und Verkehr	Überquerung Ortseingang GG Tempo 30 verlängern	Wird momentan geprüft	9
44	Ordnung und Sicherheit	Glienicker See - Jugendliche "belagern" den See, Falschparker, Rettungswege	Beschilderung für den Parkraum wurde nachgebessert. Das Thema Naturschutz wird geprüft.	9
75	Mobilität und Verkehr	Ortsdurchfahrt Begrenzung auf Tempo 30!	Entscheidungshoheit liegt hierfür nicht bei der Kommune, jedoch setzte sich die LHP in der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" ein um dies zu ändern.	8
63	Mobilität und Verkehr	Fußweg zum Viellenpark sollte gebaut werden. Was ist so schwierig?	Plan Beginn 2025. Wird bereits lange geplant Herausforderung: Es betraf nicht nur das LHP Stadtgebiet sondern auch Berlin	8
38	Ordnung und Sicherheit	"Wildes" Zelten und Laherfeuer an Potsdamer Seen	Bis 22:00 Uhr idt das Ordnungsamt zuständig, danach die Polizei. Das Ordnungsamt nimmt das Thema mit.	7

76	Mobilität und Verkehr	Schlechter Zustand vieler Straßen in den Ortsteilen, Vielen Gäste kommen un die OT wirken verlottert. Die Beratungen mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden bislang nicht beachtet.	Sanierung ist in Planung, für den Ortskern Marquardt	6
72	Mobilität und Verkehr	Uferweg GG		6
65	Mobilität und Verkehr	Austrocknung Glienicker See. Studie mit Spandau, aktueller Stand?	Wir warten auf das Land Brandenburg und die Fördermittel	6
39	Ordnung und Sicherheit	Geduldete Badestellen am Sacrower See - Falschparken, Naturschutz durchsetzen		6
79	Mobilität und Verkehr	Schulwegsicherung in Uetz-Paaren muss verbessert werden.	Thema für die Rahmenplanung Uetz-Paaren	5
50	Kita und Schulentwicklung und Sport	GG Schule fühlt sich von Verwaltung im Stich gelassen. Haben frühzeitig Bedarfe gemeldet 30 Jahre Übergangslösungen. Schule führt viele Projekte und brauchen Raum. Wertschätzung für Lehrer und Schulleitung. Hort zugelassen für 95 Kinder es sind 195 drin.	B-Plam Änderungen wären erforderlich. Auf bestehenden Grundstücken nicht umsetzbar. Baulich alte Schulen: Kleine Räume	4
48	Kita und Schulentwicklung und Sport	Gymnasium Birnenplantage -> lieber nach Krampnitz dort mehr Infrastruktur und mehr Bedarf, ca. 700 Schüler zentraler Schulcampus soll nach Krampnitz, Straße zur Birnenplantage zum queren unsicher	Hoher Bedarf an Gymnasien, Aufnahme nach Leistung nicht nach Wohnort, Neu Fahrland Sportplatz bietet sich an. Trinkwassergutachten, Standort noch nicht definitiv. Keine Standortüberfrachtung.	4
74	Mobilität und Verkehr	Preußenhalle hat nur 6 Parkplätze, wie soll das gehen? Fläche hinter der Halle wäre evt. Geeignet		3
68	Mobilität und Verkehr	Neu Fahrland 3 Teilung wird durch Stadtplanung verstärkt. Birnenplantag: Ist dort wirklich eine Schule nötig?	Wird im Obr diskutiert, 30.04 Info Veranstaltung in Neu Fahrland.	3
64	Mobilität und Verkehr	Krampnitz Eindämmung Verkehr	Planung der Tramtrasse ist große Herausforderung -> Stufenweise Anpassung des Busnetzes, es wird an die Fahrgastzahlen angepasst.	3
78	Mobilität und Verkehr	Ortsdurchfahrt während der Badesaison in GG		2
62	Mobilität und Verkehr	Ausbau ÖPNV Waldsiedlung		2
55	Kita und Schulentwicklung und Sport	Bevölkerungswachstum nimmt zu. Schülerzahlen sind ca. 5 Jahre planbar	Zahlen Einwohnermeldeamt -> Schulentwicklungsplan. Schulentwicklungsplanung ist nicht kurzfristig. Nächste Schulentwicklungsplanung, Wohnungsbau, Geflüchtete.	2
49	Kita und Schulentwicklung und Sport	Dezentrale Standorte, nicht alles nach Krampnitz (Gegemeinung), Feuerwehr kommt da auch noch hin. Grüne Insel Neu Fahrlands fällt weg!		2
43	Ordnung und Sicherheit	Freiwillige Feuerwehr mehr stärken		2
41	Ordnung und Sicherheit	Was macht die Stadt gegen Graffiti?	Das Ordnungsamt ist mir der Polizei dran.	2
37	Ordnung und Sicherheit	Krampnitzsee - Naturschutzgebiet wird nicht durchgesetzt, - Ankerverbotszone wird nicht eingehalten	Ordnungamt prüft in Kooperation mit der Wasserschutzpolizei	2
35	Ordnung und Sicherheit	Frei zugängliche Defibrillatoren in Groß Glienicke, da Rettungswagen zu lange braucht.	Ist bei der freiwilligen Feuerweg in Groß Glienicke vorhanden. Rettungswagen benötigt in der Regel 15 min.	2
80	Mobilität und Verkehr	Busverbindung sollte verbessert werden, Alternative Modelle müssen hier entwickelt werden (Rufbus o.ä.)	Thema für die Rahmenplanung Uetz-Paaren	1
60	Mobilität und Verkehr	Parkplätze Rewe für Bewohner öffnen	Privatparkplätze, daher keine Hoheit der LHP gegeben.	1

59	Kita und Schulentwicklung und Sport	Sport/Jugendarbeit als freiwillige Leistung		1
54	Kita und Schulentwicklung und Sport	In Ortstielen sind Kinfer benachteiligt, da Planung fehlt		1
42	Ordnung und Sicherheit	Nodrseite Sacrower See - Warum dürfen dort mitten im Juli Feuerwerke veranstaltet werden?	Zuständig ist die untere Naturschutzbehörde	1
77	Mobilität und Verkehr	Rennstrecke Fahrländer Chausee wie ist hier die Planung?	Leider gibt es noch keine Planung	0
71	Mobilität und Verkehr	Spielplätze pflegen und neue Spielplätze anlegen. Am See sind die Geräte kaputt		0
66	Mobilität und Verkehr	Fußweg an der Ampel GG mangelhaft 1. Steht das Wasser auf dem Weg 2. Keine Beleuchtung.		0
61	Mobilität und Verkehr	Fuß/Radwege Beleuchtung		0
58	Kita und Schulentwicklung und Sport	Verwaltung hat Angst vor Fehlern		0
56	Kita und Schulentwicklung und Sport	Stadtteilwanderung 2019: Alte Probleme, keine Lösung. Weniger Dialoge mehr Ergebnisse! Protokolle Ortsteilwanderung bitte aufarbeiten, was steht aus?		0
53	Kita und Schulentwicklung und Sport	Dürfen auch Berliner Vereine diese Nutzen?	Theoretisch ja, praktisch nein.	0
52	Kita und Schulentwicklung und Sport	Wann ist Preußenhalle fertig?	Sep 24	0
51	Kita und Schulentwicklung und Sport	Einzelne Fachbereiche Verwaltung, bitte mehr zusammenarbeiten Bsp.: Einlagerung Tafeln, Verwaltung, KIS	Verwaltung wünscht sich auch oft diesen Kontakt zu Bürgern, Bitte an Verwaltung wenden sie möchte koordinieren.	0
47	Kita und Schulentwicklung und Sport	Gleichberechtigung zu Beidngungen an Schulen Kein Rahmenplangerechter Unterricht und Arbeitsbedingungen		0
46	Kita und Schulentwicklung und Sport	Wann wird der Hort in GG ausgebaut?		0
40	Ordnung und Sicherheit	Mehr Befugnisse für Revier-Förster Bitte mit Land diskutieren		0
36	Ordnung und Sicherheit	Gibt es Grundlagen zum gesundheitlichen Vorsorge im Ortstei -> Zuständigkeit		0
34		Sicherer Schulweg Ampel oder Füssgängerüberweg vom Einkaufszentrum zum Dorfkern	Zur sicheren Querung der B2 existieren die Mittelinseln am Kreisverkehr und an der östlichen Supermarktzufahrt. Aufgrund dieser bestehenden Anlagen sowie der Nähe zum Kreisverkehr ist eine Ampel oder ein Fußgängerüberweg nicht	0

			möglich. Es gibt eine Verkehrsinsel beim Kreisverkehr und eine 2. Verkehrsinsel im hinteren Teil der Straße, welche die Überquerung ermöglichen. Es existiert aber keine direkte Überquerung gegenüber des Einkaufszentrums, sondern nur am Anfang und am Ende des Areals. Inwiefern hier die Errichtung einer Ampel oder eines Fußgängerübergangs möglich ist müsste vom Geschäftsbereich 4 fachlich eingeschätzt / geprüft werden.	
33	Personalausstattung offener Treff	Seit November 2019 betreiben wir den Zeltplatz Montelino als offenen Kinder- und Jugendtreff. In der kurzen Zeit hat sich das Klientel deutlich verändert. Die Hälfte der Besuchenden sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung, die eine deutlich intensivere Betreuung brauchen, um in der sozialen Gemeinschaft anzukommen. Wir regen an, den offenen Treff mit zusätzlichem Personal auszustatten. Mindestens eine halbe Stelle zusätzlich würde den Kindern und Jugendlichen das Ankommen in unserer Gesellschaft deutlich einfacher machen, ihr Einfinden innerhalb der Besuchendengruppe erleichtern und nicht zuletzt den Geräuschpegel für die Anwohnenden im Rahmen von akut auftretenden Auseinandersetzungen senken.	Der Zeltplatz Montelino ist ein anerkannter Träger der Jugendarbeit. Der Zeltplatz Montelino wird aktuell von der LHP mit vier Personalstellen (4,0 VZA) in zwei Einrichtungen gefördert. Der Jugendtreff Zeltplatz Montelino wird mit zwei Personalstellen (2 VZÄ) gefördert. Im Haushalt 2025f. sind für den offenen Kinder- und Jugendtreff des Zeltplatz Montelino keine zusätzlichen Personalkosten hinterlegt.	0
32		Hotel Mercure ich finde es gehört dort hin wie es ist mit Blick über Potsdam und freie Sicht in alle Richtungen. Ein Cafe auf dem Dach wäre interessant . Und die Fassade Grüngestalten wie eine blühende Kastanie evt.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Wolfram (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
31		Da ich sehr viel mit dem Rad unterwegs bin Mal hier lang Mal da lang ist mir aufgefallen das eine Fuß und Radweg Brücke vom Jedehorn saacrow nach Mohrlake Berlin sehr sinnvoll wäre für Pendler mit dem Rad Mann wäre von Kladow/saacrow/groß Glienicke in ca 20 min in Potsdam Babelsberg / Zentrum .das ist mit keinem anderen Verkehrsmittel zu schlagen und es wäre für Touristen auch sehr interessant die zu Fuß von Potsdam nach Schloß saacrow oder zur Heilandskirche wollen.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Wolfram (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
30		evt. Könnte der N14/N17 in der Nacht unter der Woche 1 oder 2 bis zum Kreisel in Groß Glienicke fahren um zwei und um vier.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Loeschmann (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
29		Der Müll der so um her fliegt an den Haltestellen bis weit weg von dort . Viel Höllen die Krähen wieder raus . Aber dennoch sollten die Leute die diese leeren Auch im groß räumigen Bereich diesen einsammeln den wir leben in einem Trinkwasser Schutz Gebiet.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Krawinkel (Thematisch Ordnung, Sicherheit und Wohnen) ins Gespräch.	0
28		Solaranlage in Satzkorn, warum wurden die Ergebnisse des Dorfdialoges nicht in die Planungen mit einbezogen? Die Art und Weise der Kommunikation über die Umsetzung der Solaranlage und die Umstetzung an sich sind zu kritisieren.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Wolfram (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0

27	Mülleimer	Fahrland: Papierkörbe, es gibt viele Hundebesitzer die keine Möglichkeit haben die Hundetüten zu entsorgen, diese landen dann in der Natur, es sollten mehr Mülleimer aufgestellt werden. Bänke sind auch rar, Am Rande von Fahrland, Döberitzer Straße.	Mülleimer und Bänke können aufgrund begrenzter finanzieller Mittel leider nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.	0
26	Busverbindung	Busverbindungen zum Jungfernsee 609, Busverkehr mehr für alte Leute gestalten, es sollte mehr Bushaltestellen geben.	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Loeschmann von der ViP (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
25		Verkehrskonzept Potsdam Gesamt, insbesondere Parkflächen	Die Frage ist leider sehr allgemein gefasst. Allgemein gilt es zu beachten, dass es sich bei der Landeshauptstadt Potsdam sowie auch den umliegenden Nachbargemeinden um stark wachsende Regionen handelt. Insofern muss in den nächsten Jahren mit einem steigenden Verkehrsaufkommen gerechnet werden. Dieses zusätzliche Verkehrsaufkommen kann nicht durch den Kfz-Verkehr erbracht werden, da die städtische Straßeninfrastruktur hierzu keine ausreichende Leistungsfähigkeit aufweist. Auch stehen keine ausreichenden Flächen in der historischen Innenstadt zur Verfügung, um mehr Fahrzeuge aufzunehmen. Dabei wurde in den zurückliegenden Jahren auch mehrfach belegt, dass die Masse an Pendlern im Stadtgebiet auch tatsächlich ihr Ziel im Potsdamer Zentrum suchen. Aus diesem Grund gilt es für die zukünftige Stadtentwicklung Alternativen zur Autonutzung bereitzustellen, wie zum Beispiel durch ein gutes ÖPNV- und Radangebot. Daneben gilt es aber in Bezug auf den Potsdamer Norden auch, soziale und gewerbliche Versorger zu schaffen, die lange Wege in die Potsdamer Innenstadt vermeiden und somit Verkehre reduzieren. Hier ergeben sich gerade mit der Entwicklung von Krampnitz große Möglichkeiten	0
24		Warum wird auf dem Rewe Parkplatz keine Parkuhr für "Nichtkäufer" installiert um den leeren PP zu nutzen und damit die PP Situation im Dorf zu entspannen. (parken auf Gehwegen, in Grünanlagen, Einfahrten und Feuerwehreinahrten.)	Hierbei handelt es sich um einen privaten Parkplatz, auf den die Verwaltung der LH Potsdam keine Verfügungsgewalt hat.	0
23		Verkehrssituation im Sommer an der Badewiese Hier wäre Präsenz vom Ordnungsamt notwendig, da weder Busse, noch Krankenwagen durch den Ort kommen.	Es werden tägliche mehrere Kontrollen bei sommerlichen Temperaturen an der Badestelle durch den Inspektionsaußendienst durchgeführt. Rettungswege werden, wenn notwendig, durch Abschleppmaßnahmen freigeräumt.	0
21		Warum haben wir so wenig Fusswege und diese im oftmals schlechten Zustand	Aufgrund fehlender finanzieller Kapazitäten und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Prioritäten konnte bisher kein Neubau der fehlenden Gehwege erfolgen.	0
20	Gross Glienicke	Unsere Themen sind 1.Verantwortung der Stadt bei der Uferpflege 2. Stand der Verhandlungen/Verfahren freier Uferweg	Die Stadt pflegt die Bereiche am Ufer, die in ihrem Eigentum stehen oder über die eine Wegedienstbarkeit zu ihren Gunsten besteht. Die Stadt ist weiter bestrebt, die noch nicht zugänglichen Uferbereiche öffentlich zugänglich zu machen. Ein wichtiger Schritt hierzu sind die aktuellen Planungen für einen Schwimmsteg am Süd-West-Ufer des Sees. Die Uferwegsbeauftragte berichtet zu den Fortschritten und Vorhaben am Groß Glienicker Seeufer jährlich im Ortsbeirat und im Hauptausschuss.	0

19	Nutzung Fahrländer See	<p>Die Zufahrt vom Sacrow Paretzer Kanal zum Fahrländer See wurde mit einem Verkehrsschild für die gesamte Schifffahrt, somit auch für Ruderboote, Kanus etc. gesperrt, obwohl der See von diesen genutzt werden darf.</p> <p>Als Mitglied des Angelvereins Fahrland habe ich einen Bootsliegeplatz am Nordufer des Sees und fahre gelegentlich mit einem Elektromotor auf den Sachrow Paraetzer Kanal und angrenzende Seen.</p> <p>Bei Beachtung des Verkehrsschildes dürfte ich zwar den See verlassen aber nicht zu meinem Liegeplatz zurückkehren.</p> <p>Ich rege an, die Beschilderung so zu ändern, dass die Zufahrt für Motorboote verboten ist, die Durchfahrt für Kleinfahrzeuge jedoch erlaubt.</p> <p>Anderen falls bitte ich um Mitteilung, ob für Anlieger des Sees Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.</p>	<p>Das aktuelle Schild mit dem bloßen Verbot der Durchfahrt vom Sacrow-Paretzer-Kanal aus beschränkt nicht die Befahrung des Fahrländers Sees im Wege des Gemeingebrauchs.</p> <p>Zu Einzelverfahren kann keine Auskunft erteilt werden.</p>	0
18	Sorge über Verkehrsprobleme im Norden	<p>Mit der zunehmenden Besiedlung in den nördlichen Stadtteilen (insbesondere Krampnitz) wächst die Sorge, dass gerade im Berufsverkehr Dauerstau auf der B2 entstehen wird. Was gedenkt die Stadt zusätzlich zur Verlängerung der Tram zu unternehmen? Durch die Verzögerung des Baus der Straßenbahn befürchten wir, dass viele der Zugezogenen doch wieder auf das Auto ausweichen.</p>	<p>Auf die steigenden Verkehrsbedürfnisse, die aufgrund des Wachstums auch über die Stadtgrenze hinaus entstehen, wird reagiert. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von Krampnitz sollen daher einerseits soziale und gewerbliche Versorger im Norden geschaffen werden, die lange Wege in die Potsdamer Innenstadt vermeiden und somit Verkehre reduzieren. Andererseits soll mit der Entwicklung von Krampnitz die Straßenbahnlinie 96 nach Norden bis Fahrland verlängert werden und die Radverkehrsinfrastruktur ausgebaut werden. Damit werden insbesondere der ÖPNV und der Radverkehr als Alternative zur Autonutzung gestärkt. Im Vorfeld der Straßenbahnverlängerung erfolgt eine Verbesserung des Busangebots im Rahmen eines sogenannten Busvorlaufbetriebs, der neu Zugezogenen von Beginn an ein gutes ÖPNV-Angebot bietet.</p>	0
17	Erhalt des Naturschutzgebietes Königswald und Sacrower See	<p>Es bedarf dort dringend in den Sommermonaten ein Krisenmanagement zum Erhalt des Naturschutzgebietes Königswald und Sacrower See.</p>	<p>Wie in den vergangenen Jahren stehen zu diesem Thema Mitarbeitende unterschiedlicher Organisationseinheiten der LH Potsdam mit externen beteiligten Institutionen in engem Austausch.</p> <p>In der Zwischenzeit kam es zudem zu weiteren Beschilderungen, so dass die Abgrenzungen der Schutzgebiete und wesentlichen Bestimmungen des Naturschutzgebietes klar erkennbar kommuniziert werden.</p> <p>Die durch engagierte Bürger aus Groß Glienicke und Sacrow in Abstimmung mit der LH Potsdam errichteten Handläufe entlang mehrerer Uferabschnitte am Sacrower See unterstützen die Besucherlenkung erheblich.</p>	0
16	Probleme in Kartzow	<p>Mich würde folgendes interessieren :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zustand der alten Dorfstrasse und was ist damit vorgesehen. 2. Durch den zunehmend stärkeren Verkehr auf der Fahrländer Chaussee zwischen Satzkorn und Priort ist das Fahren mit dem Rad zur größten Gefahr geworden. Ist die Planung eines Fahrradweges geplant und wenn nicht sollte das schnellstens erfolgen. 3. Das gesamte Ortsbild macht einen sehr schlechten Eindruck. Schlechter 	<p>In der Kartzower Dorfstraße befinden sich die Instandsetzung des Gehweges sowie der Fahrbahnoberfläche in Planung, einen Termin zur Ausführung kann erst bei entsprechenden vorhandenen finanziellen Mitteln bekannt gegeben werden.</p> <p>An der Fahrländer Chaussee ist momentan kein Radweg in der Planung. Aufgrund der gegrenzten Haushaltsmittel und des hohen Instandsetzungsbedarfs bei der öffentlichen Infrastruktur können momentan</p>	0

		Fußweg, defekte Strasse, zugewachsener Dorfpool. Man muß den Eindruck bekommen, das der Ort Kartzow total abgeschrieben ist und sich in der Stadtverwaltung niemand darum kümmert.	leider nur Mittel zur Gefahrenabwehr eingesetzt werden.	
15		Die Themen die uns in der Waldsiedlung bewegen sind sicherer Radweg und Umweltverschmutzung	Die Frage ist leider sehr allgemein gefasst. Allgemein betrachtet zählen sowohl der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur als auch die Einhaltung von Vorgaben des Umweltschutzes zu den übergeordneten Zielen der Entwicklung der LH Potsdam.	0
14		Krampnitz und die geplante Straßenbahn bis Fahrland Thema sein?	Es ist geplant die Straßenbahnlinie 96 zu Verlängern, um Neu Fahrland, Krampnitz und im weiteren auch Fahrland zu erschließen.	0
13	Orte zur Begegnung	Gibt es ein Konzept, in dem ausreichend Orte zur Begegnung für alle Generationen, auch unter sich, geschaffen werden, die statistisch ermitteln, wie Vorkenntnisse solcher Begegnungshäuser notwendig sind? Denn viele Menschen von Jung bis Alt sind einsam und hätten gern mehr Räume zum Treffen.	Mit dem Gesamtkonzept Stadtteilarbeit wurde im Jahr 2018 beschlossen, dass bestehende Angebote der Nachbarschafts- und Begegnungsarbeit erhalten werden und entsprechend der Bedarfe weiterzuentwickeln sind. Es wird darüber hinaus geprüft, wie in geeigneter Form Orte der Begegnung in weiteren Stadt- und Ortsteilen etabliert werden können. Dort, wo neue Stadt- und Ortsteile entstehen, wird die Bereitstellung von nachbarschaftlichen Begegnungsangeboten regelhaft in die Nutzungsplanung und Bereitstellung von Liegenschaften aufgenommen. Zur Weiterentwicklung und Steuerung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt im Konsens mit dem Arbeitskreis der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser eine Fortschreibung des bestehenden Rahmenkonzeptes. Um Gebietszuschnitte in Abgleich mit den Lebensräumen ihrer Bewohnerschaft zu bringen, die entscheidend für die Identifikation mit dem Stadt- oder Ortsteil sein können, ist eine Evaluation und eine Konzepterweiterung notwendig. Die Förderung Freier Träger zur Bewirtschaftung und Schaffung von Begegnungsorten und -angeboten stellt eine freiwillige Leistung der LHP im kommunalen Haushalt dar, um den individuellen Bedarfen der Bürgerinnen und Bürgern in den Stadt- und Ortsteilen, Quartieren und Nachbarschaften im Rahmen der sozial-kulturellen Stadtteilarbeit nachkommen zu können.	0
12	Öffentlicher Nahverkehr	Die Busverbindungen nach Potsdam sind schlecht. Die Umsteigesituation am Campus ist häufig sehr unbefriedigend. Warum wird die Straßenbahn nicht über Groß Glienicke nach Spandau geplant?	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Loeschmann von der ViP (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
11	Busverbindung 538/539	Es wird dringend gebraucht, dass die o.g. Busverbindung (538/539) wieder wie früher - über die Waldsiedlung in Groß Glienicke führt. Die Verbindung wird vor allem für Schüler, aber auch hier Arbeitende (u.a. Landesumweltamt) gebraucht. Wenn die Stadt Potsdam immer mehr autofrei werden möchte, müssen Möglichkeiten geschaffen werden, auf die ÖPNV umzusteigen. Was ist hier geplant?	Vielen Dank für den Hinweis, bitte kommen Sie vor Ort mit Hr. Loeschmann von der ViP (Thematisch Stadtentwicklung und Verkehr) ins Gespräch.	0
10	Sicherer Rad- und	Wann wird sich endlich dem Thema angenommen und ein sicherer Fuß- und	Bei der südlichen Anbindung der Waldsiedlung an die B2 handelt es sich um ein	0

	Fußweg von der Waldsiedlung	Radweg (befestigt und beleuchtet) von der Waldsiedlung in den Ort Groß Glienicke hinein geschaffen? Es leben inzwischen über 200 Familien in der Siedlung. Die Kinder brauchen einen sicheren Schulweg.	sehr komplexes Vorhaben, da es die Gemarkungsgrenze der Stadt Potsdam überschreitet. Bis zum heutigen Tage konnte leider noch keine verbindliche Abstimmung mit den an der Bearbeitung zu beteiligenden Berliner Verwaltungen und dem Landesbetrieb Straßenwesen des Landes Brandenburg erfolgen. Vorbehaltlich der Zustimmungen der Länder Berlin und Brandenburg wird seitens der Landeshauptstadt Potsdam zunächst eine Ingenieurplanung beauftragt. Mit der Zuschlagserteilung und der Erarbeitung einer Lösung kann dann auch eine Zeitplanung übergeben werden.	
9	Verkehrsanbindung Waldsiedlung Groß Glienicke	Es wäre eine komplette und seit Jahren überfällige Überarbeitung der Verkehrsanbindung der Waldsiedlung nötig, sowohl mit dem Auto als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Waldsiedlung muss aufgrund der wachsenden Einwohnerzahlen unbedingt an die B2 Potsdamer Chaussee angeschlossen werden. Eine regelmäßige Busanbindung ist auch dringend nötig aufgrund der großen Anzahl an Familien. Mein Vorschlag wäre: Meine Idee wäre also den 638 umzuleiten über die Waldsiedlung und somit gleichzeitig noch die Ortschaften Seeburg und Engelsfelde zu erschließen. Im Anschluss daran könnte der 638 dann seine ursprüngliche Route Richtung Rathaus Spandau aufnehmen. Gleichzeitig könnte man damit dann die Buslinien 639 und 338 abschaffen, da diese dann überflüssig wären und die Linie 638 diese ersetzen könnte.	Bei der südlichen Anbindung der Waldsiedlung an die B2 handelt es sich um ein sehr komplexes Vorhaben, da es die Gemarkungsgrenze der Stadt Potsdam überschreitet. Bis zum heutigen Tage konnte leider noch keine verbindliche Abstimmung mit den an der Bearbeitung zu beteiligenden Berliner Verwaltungen und dem Landesbetrieb Straßenwesen des Landes Brandenburg erfolgen. Vorbehaltlich der Zustimmungen der Länder Berlin und Brandenburg wird seitens der Landeshauptstadt Potsdam zunächst eine Ingenieurplanung beauftragt. Mit der Zuschlagserteilung und der Erarbeitung einer Lösung kann dann auch eine Zeitplanung übergeben werden. Des Weiteren wird die Anbindung im Raum Groß Glienicke, Waldsiedlung, Seeburg zur Zeit im Rahmen einer Studie zur Gestaltung des Regionalbusverkehrs im Raum Potsdam untersucht.	0
8	Beleuchtung	Der Fußweg vom Villenpark durch den Wald zu den Bushaltestellen soll auch beleuchtet werden. Dient der Sicherheit der Bewohner und Arbeitnehmer im Landesumweltamt. Genauso hilfreich für die Anbindung wäre es, wenn der Bus 638 durch Villenpark fahren würde. Auch die Kinder hätten mehr Möglichkeiten zur Gestaltung der Schulweg.	Im Rahmen der Planungen zur südlichen Anbindung der Waldsiedlung an die B2 wird eine Beleuchtung der Verkehrsanlage mitgeplant werden. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten wird die Planung jedoch erst ab 2025 erfolgen können. Des Weiteren wird die Anbindung im Raum Groß Glienicke, Waldsiedlung, Seeburg zur Zeit im Rahmen einer Studie zur Gestaltung des Regionalbusverkehrs im Raum Potsdam untersucht.	0
7	Fahrradwege	Wir benötigen mehr Bürgersteige und Fahrradwege um den Villenpark zum gesamten Ortsgebiet von Groß Glienicke anzuschließen	Aufgrund fehlender finanzieller Kapazitäten und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Prioritäten konnte bisher kein Neubau der fehlenden Gehwege erfolgen.	0
6	Keine Bürgersteige Groß Glienicke	In Groß Glienicke sind weite Bereiche der Ortschaft nicht zu Fuß auf einem Bürgersteig erreichbar. Es kann nicht sein, dass man im Jahr 2024 mit dem Auto fahren muss, weil man nicht sicher laufen kann innerhalb der Stadtgrenzen der Stadt Potsdam, weil es nicht flächendeckend Bürgersteige gibt. Die Stadt Potsdam möchte die Nutzung der Autos reduzieren und schafft nicht die Voraussetzungen dafür, außerhalb des Stadtkerns.	Aufgrund fehlender finanzieller Kapazitäten und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Prioritäten konnte bisher kein Neubau der fehlenden Gehwege erfolgen.	0

		Um Bürgersteige muss man rum diskutieren und betteln über Jahre, damit in kleinsten Häppchen etwas passiert. Die Steuereinnahmen der Stadt dürften hoch genug sein aus Groß Glienicke, um uns Bürgersteige zu bauen.		
5	Mülleimer und Hundekotbeutelspender	Wir hatten mal am Jungferensee 2 Mülleimer, die gut genutzt wurden nur nicht entleert, das Ende vom Lied war das einer der Beiden abmontiert wurde. Wir benötigen in den Stadtteilen deutlich mehr Mülleimer, leider wird der Müll einfach in die Natur geschmissen, weil die Leute zu faul sind den Müll bis zum nächsten Mülleimer mit zu nehmen, was teilweise echt blöd ist, wenn auf einer Entfernung von 1km nur 1 Mülleimer ist. Das gleiche ist mit kotbeutel es gibt einen spender an der Bertinistraße nahe des ehemaligen DDR Kontrollturms, das ist zu wenig. Die Leute nutzen den spender zwar haben aber dann keine Möglichkeit mehr den vollen Beutel in einen Mülleimer zu schmeißen da auf der Strecke am Wasser und der Bertinistraße keine Mülleimer mehr sind. Dadurch werfen sie die Beutel einfach ins Gebüsch, was noch blöder ist das den Kot einfach liegen zu lassen.	Mülleimer können aufgrund begrenzter finanzieller Mittel leider nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.	0
4	Miet E-Roller	Die E-Roller sind ein großes Problem, sie stehen und liegen auf den Wegen rum, so daß man teilweise Slalom gehen oder Fahren muss. Mein Nachbar ist im Rollstuhl, für ihn ist das oft eine Katastrophe mit den Rollern.	Das Problem der nicht sorgsam abgestellten E-Roller ist der Landeshauptstadt Potsdam bekannt. Zur Verbesserung der Situation wird die Einrichtung von Mobilitätspunkten und Mobilitätsstationen angestrebt. An diesen Punkten soll eine geordnete Bereit- und Abstellmöglichkeit von E-Rollern geschaffen werden.	0
2	Ortsdurchfahrt Groß Glienicke	Die Ortsdurchfahrt Groß Glienicke verfügt leider nach wie vor nicht über angemessene Fuß- und Radwege. So ist kein sicheres Fortkommen möglich. Durch den Neubau des Wohngebiets Krampnitz wird sich der jetzt schon starke Durchgangsverkehr weiter verstärken. Wann dürfen wir in Groß Glienicke damit rechnen, dass die Situation nachhaltig verbessert wird?	Aufgrund fehlender finanzieller und personeller Kapazitäten konnte der grundhafte Ausbau der Ortsdurchfahrt Groß Glienicke bislang leider nicht erfolgen. Zwar liegt ein älterer Planungsstand vor, der jedoch aufgrund zwischenzeitlich geänderter Rahmenbedingungen, u.a. zum Baumerhalt, zur Anlage von Geh- und Radwegen und zu möglichem Grunderwerb, überarbeitet werden muss. Diese Anpassungen erfolgen zur Zeit. Unabhängig davon steht die Umsetzung weiterhin unter Vorbehalt der verfügbaren Haushaltsmittel.	0
1		Groß Glienicke - Waldsiedlung Wo bleibt die Planung zum Verkehr/ A2 / Kladow? Fuss- und Radweg nach GG? Die Stadt missachtet gröblich ihre Fürsorgepflicht gegenüber ihren Bürgern!	Das Projekt ist ein sehr komplexes Vorhaben, da es die Gemarkungsgrenze der Stadt Potsdam überschreitet. Bis zum heutigen Tage konnte leider noch keine verbindliche Abstimmung mit den an der Bearbeitung zu beteiligenden Berliner Verwaltungen und dem Landesbetrieb Straßenwesen des Landes Brandenburg erfolgen. Vorbehaltlich der Zustimmungen der Länder Berlin und Brandenburg wird seitens der Landeshauptstadt Potsdam zunächst eine Ingenieurplanung beauftragt. Mit der Zuschlagserteilung und der Erarbeitung einer Lösung kann dann auch eine Zeitplanung übergeben werden.	0

Themen für die SVV:

Nr	Thema	Hinweis	Stellungnahme (Stand: 25.04.2024)	Punkte
57	Kita und Schulentwicklung und Sport	Marquardt, fehlen Orte für Jugendarbeit z.B. Ribbeckeck	Das Ribbeckeck ist Teil der Beschlussvorlage "Zukunftsprogramm für Jugendfreizeitflächen". Die Entscheidung dieses Beschlusses ist für den 15.05.2024 geplant. https://egov.potsdam.de/public/vo020?VOLFDNR=2002024&refresh=false	8
85	B-Plan Prioritätenliste	Wieso ist B- Plan Änderung nicht bereits angegangen worden?	Prioritätenliste (B-Plan) über das ganze Stadtgebiet wird mit SVV abgestimmt.	0
86	Bildungsausschuss	Bildungsausschuss: Angebot Begehung Schulen		0